

programmwurf und reiseleitung
markus golser

organisation und reiseleitung
wolfgang weber

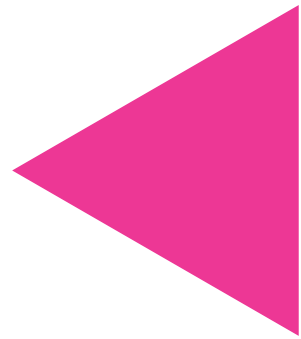
sehen lernen.



von karl dem großen bis joseph beuys

der **o**oddenwald

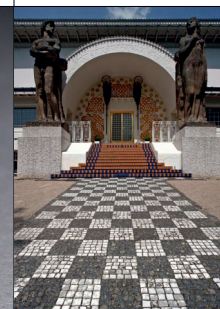
kulturreise



lorsch
steinbach
darmstadt
erbach
michelstadt

10. bis 12. oktober 2025

Programmverlauf



Von Karl dem Großen bis Joseph Beuys

Der Odenwald

Freitag, 10. Oktober 2025

Um 800. Auf den Spuren der Karolinger

Unsere dreitägige Studienreise beginnt als eine Zeitreise in das Frühe Mittelalter. Gestärkt durch ein gemeinsames Mittagessen im traditionsreichen Gasthaus ‚Weißes Kreuz‘ betrachten wir in **Lorsch** die Reste der bereits 764 gegründeten Reichsabtei. Geradezu wie ein Schatzkästchen wirkt dessen Ende des 9. Jh. errichtete Torhalle.



Mit ihrer überreichen, von der römischen Antike inspirierten Gliederung verkörpert sie geradezu die karolingische Renaissance.

Noch ein Jahrhundert älter ist die vom Berater und Biographen Karls des Großen erbaute Einhardsbasilika in Steinbach. Die neben der Aachener Pfalzkapelle älteste noch aufrecht stehende Kirche Deutschlands repräsentiert mit ihrer denkbar schlichten Formensprache und ihrer fast primitiv anmutenden Stollenkrypta den Neubeginn der nachantiken Baukunst.

In Grasellenbach checken wir im ****Landhotel Siegfriedbrunnen ein, wo uns am Abend ein opulentes Buffet erwartet.

Samstag, 11. Oktober 2025

Zentrum des deutschen Jugendstils



Mit der Mathildenhöhe in **Darmstadt** erleben wir am Vormittag das eindrucksvollste Bauensemble des deutschen Jugendstils.

Die 1899 auf Initiative Großherzog Ernst Ludwigs gegründete Künstlerkolonie zeigt uns mit ihren verschiedenen Ausstellungsgebäuden, den höchst individuell gestalteten Künstlerhäusern und dem zuletzt errichteten Hochzeitsturm unterschiedlichste Spielarten der Jahrhundertwende-architektur. Die Planung durch Joseph Maria Olbrich, einen Schüler Otto Wagners, erklärt die Nähe zum gleichzeitigen Wiener Sezessionsstil. Im Museum Künstlerkolonie erwarten uns eindrucksvolles Mobiliar und Design der Darmstädter Jahrhundertwende.

Mittelalter und Moderne im Museum

Nach einem kurzen Rundgang durch die Darmstädter Innenstadt und einer dortigen Mittagspause erwarten uns im Hessischen Landesmuseum ausgesuchte Werke, die von den Alten Meistern (Stefan Lochner, Lucas Cranach d. Ä., Pieter Breughel d. Ä.) über die Klassische Moderne (Ernst Ludwig Kirchner, August Macke, Lyonel Feininger, Max Beckmann) bis hin zu einer umfangreichen Sammlung von Werken Joseph Beuys' reichen. Den erlebnisreichen Tag lassen wir bei einem Gala-Buffet in unserem Hotel ausklingen.

Sonntag, 12. Oktober 2025

Gräfliche Sammelwut. Das Erbacher Schloss

Erheblich spannender als die Architektur des an der Schwelle vom Spätbarock zum Frühklassizismus errichteten Schlusses Erbach ist die dort vollständig erhaltene, um 1800 angelegte Sammlung des Grafen Franz I. zu Erbach-Erbach. Diese ist in ihrer einzigartigen Vielfalt allenfalls mit dem Antiquarium der Münchner Residenz zu vergleichen. Der sammelwütige Graf hatte auch die Kunst des Elfenbeins wiederbelebt. Erbachs Rolle als „Elfenbeinstadt“ dokumentiert in eindrucksvoller Präsentation das Deutsche Elfenbeinmuseum. Unter dessen von der Manufakturgründung 1783 bis zur Moderne reichenden Exponaten verdienen zwölf Werke des Brücke-Expressionisten Karl Schmidt-Rottluff besondere Beachtung. Nach so viel Kultur wenden wir uns im „Erbacher Brauhaus“ der Odenwälder Küche zu.

Fachwerkstadt Michelstadt

Das schönste Stadtbild der Region bietet das im Tal der Mümling gelegene **Michelstadt**. Unter seinen zahlreichen Fachwerkhäusern ragt vor allem das 1484 errichtete Rathaus mit seinem offenen Erdgeschoss heraus. Eine ungewöhnliche Raumschöpfung der Spätgotik begegnet uns mit der ab 1461 errichteten Stadtkirche.

Unsere Rückkehr nach Grevenbroich erwarten wir gegen 20.30 Uhr.